

## Scouts & Chor Neckarsulm

**Die Zuhörer zum Träumen gebracht  
Die Scouts und die Orgelpfeifen bewegen mit „Lebensträume“  
die ganze Ballei**

„Ein tolles Konzert“, das war die einhellige Meinung der Zuhörer im voll besetzten Kultursaal der Ballei. Die Scouts sind ein stark besetzter gemischter Chor, der vor allem in Kirchen und bei Gottesdiensten zu hören ist. Der Zuspruch beim Jahreskonzert zeigt aber, dass Gospels in getragener oder sehr dynamischer Form bei allen Musikliebhabern sehr gut ankommen. Für dieses Jahr setzten die Verantwortlichen noch eins drauf. Als Gäste luden sie den Kinder- und Jugendchor die Orgelpfeifen ein. „Der Auftritt der Orgelpfeifen war eine tolle Bereicherung für das Programm“, fand nicht nur Elfriede Müller.



*Absolut überzeugende Lebensträume stellte der Scouts-Chor vor*

Traumhaft war schon der Auftakt. „Ancient of days“ - „seit ewigen Zeiten“ beschäftigt sich mit der Anbetung des Herrn, die alle Völker vereinigen sollte. Wie viel Musikalität in dem Chor steckt, bewies der Solopart von Elise Gäng. Zum Beweis, dass die Scouts ihr Publikum nicht nur mit getragene Hymnen begeistern können, kam dann Chorsprecher „Party Claus“ Selbmann ans Mikrofon und begleitete das dynamische „Lebendig, kräftig, schärfer“ als Solist.



*Auch „Lebendig, kräftig, schärfer“ kann der Chor*

Im zweiten Teil zeigten die 33 Stimmen der Scouts, dass ihre Freude am Singen definitiv zu hören und zu sehen ist. Mit viel Rhythmus durch Klatschen und Bewegung und einer positiven Ausstrahlung begeisterten die Sängerinnen und Sänger bei allen Titeln. Mit vielen Soloeinlagen durch Eddie Janas, Anna-Lena Schweizer, Knut und Simone Köllner verstärkt, ließ Chorleiter Jan Riedel sein Team glänzen. Nach der wunderschönen Gospel-

Hymne „Shout to the Lord“ nahm der Zug der Scouts wieder Fahrt auf und die Zuhörer mit bei „This train is bound for Glory“. Zu diesem Zeitpunkt war die Bewegung auf der Bühne schon längst in den Saal übergeschwappt und die letzten Lieder sangen die Gäste im Stehen mit und konnten für den Applaus gleich so bleiben.

Aufhorchen ließen zwischendurch die Orgelpfeifen unter der Leitung von Angela Weinreich und verstärkt durch Erwachsene, die sich als „Bo-Geisterte“ von der Stimmung anstecken lassen. „Verleih uns Frieden“ forderten die Kinder und Jugendlichen. Das Thema Frieden stand auch bei „Pace“ im Mittelpunkt. Die Sänger unterstrichen, dass man Frieden braucht und eine intakte Schöpfung um jetzt und auch in der Zukunft Lebensträume verwirklichen zu können. Dass der Weg dahin über Gott führt, steht im Text von „Ich verlass dich nicht“, der mit „verlass dich drauf“ weitergeht.

Eine perfekte musikalische Begleitung mit Christian Polonio am Keyboard, dem Gitarristen Andreas Böhringer und dem Schlagzeuger Gunter Baumann unterstützte die beiden Chöre.

Verstärkt durch Textbeiträge von Anna-Lena Schweizer, Elise Gäng und Lisanne Köllner wurden die Zuhörer noch eindringlicher zum Thema „Lebensträume“ geführt. Und beim Rausgehen erhielten die Besucher noch etwas zum Nachdenken mit nach Hause. Das waren Sätze wie der von Albert Schweitzer: Das Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

### Benefizkonzert

Ein Stück weit wollen auch die Mitarbeiter der Mitternachtsmission in der Diakonie Heilbronn mit ihrer Aktion „Hoffnungsträger“ Kinder näher an ihre Träume führen. Der Reinerlös des Benefizkonzerts geht an Mariko Klank und ihre Mitstreiter. Die bieten Kindern aus Familien mit Gewalterfahrungen Unterstützung und Hilfe im Alltag. Weil Kinder von gewalttätigen Eltern oft selbst wieder Gewalt ausüben, möchten die Hoffnungsträger diese Spirale unterbrechen und dem Nachwuchs bessere Perspektiven aufzeigen. Zur Überbrückung der Zeit bis die Spende der Scouts ankommt überreichte Claus Selbmann der Mitarbeiterin einen Rucksack gefüllt mit Schokolade, weil die „glücklich macht und einfach lecker schmeckt.“

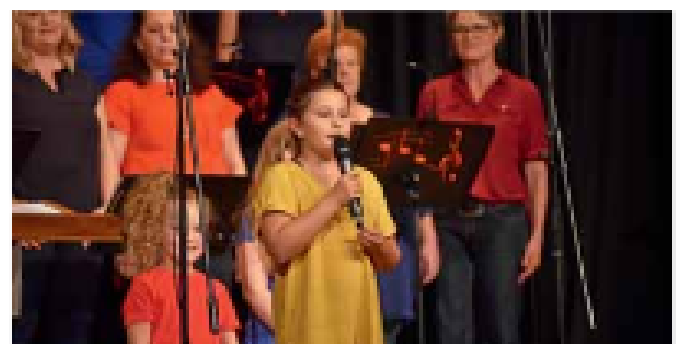
(Text und Fotos pek)



*Ihre Gedanken zum Thema trugen Anna-Lena und Elise vor*



*Ganz erstaunlich war das Programm der Orgelpfeifen*



*Klare Stimmen und viel Selbstbewusstsein hatten auch die kleinen Solisten*